

Mittelhessen ist stark in energieeffizienter Zukunftstechnologie

Kompetenzatlas „Kraft-Wärme-(Kälte-)Kopplung in Mittelhessen“ bündelt regionales Know How

17.03.2010 • Die Region Mittelhessen ist in der Zukunftsbranche Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung besonders stark. Dies belegt der neue Kompetenzatlas zur Kraft-Wärme-(Kälte-)Kopplung, den der Regionalmanagementverein MitteHessen und die Hessische Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem IHK-Verband Mittelhessen für die fünf Landkreise des Regierungsbezirks Gießen und den Wetteraukreis erstellen ließen. Er wurde kürzlich von Egon Vaupel (Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg und stellvertretender Vorsitzender von MitteHessen e.V.), Burghard Loewe (IHK Lahn-Dill, Sprecher der hessischen IHKs für Umwelt und Energie und MitteHessen-Arbeitskreisleiter), Helmut Ziegler (Geschäftsführer Köhler&Ziegler Anlagentechnik GmbH), einem produzierenden Unternehmen der Branche und den beiden Geschäftsführern von MitteHessen, Beate Hammerla und Dr. Matthias Leder, der Öffentlichkeit vorgestellt.



Egon Vaupel, Dr. Matthias Leder, Helmut Ziegler, Beate Hammerla und Burghard Loewe (von links nach rechts) bei der Vorstellung des Kompetenzatlas

Energiekosten steigen und die Auswirkungen des Klimawandels sind immer deutlicher spürbar. Von daher stellt der effiziente Umgang mit vorhandenen Energieressourcen eine besonders große Herausforderung dar. Innovative Technologien zur effizienten Energienutzung wie die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung können in diesem Zusammenhang einen großen Beitrag leisten.

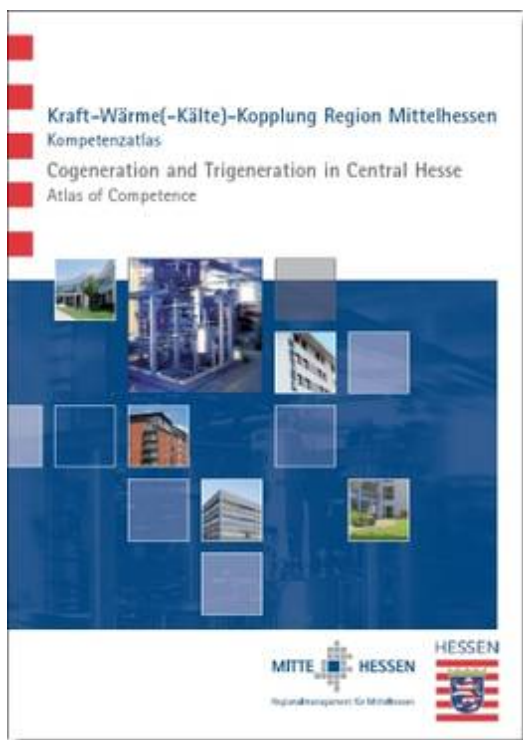
Know-How vor Ort

Der Kompetenzatlas, der in schriftlicher Form und als CD-ROM vorliegt, ist ein Branchenbuch, das einen

kompakten und gleichzeitig fachlich überzeugenden Überblick über Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung sowie öffentliche Anwender und Endkunden in Mittelhessen gibt, die diese Technologie bereits heute anbieten oder nutzen. Außerdem aufgelistet sind wissenschaftliche und forschende Einrichtungen sowie Institutionen, Verbände und kommunale Einrichtungen, die sich aktuell rund um dieses Thema engagieren.

Beate Hammerla, Geschäftsführerin von MitteHessen e. V. und der IHK Gießen-Friedberg, ist mit dem Ergebnis hoch zufrieden: „Wir haben die Erstellung des Kompendiums von Anfang an in einer Arbeitsgruppe begleitet. Es freut mich besonders, dass wir jetzt einen Atlas haben, der eine der Stärken der Region dokumentiert. Der interessierte Kunde hat ein Nachschlagewerk und die Region eine Broschüre zum Einsatz im externen Marketing“, so Hammerla. Um den Atlas auch international nutzen zu können, ist er komplett zweisprachig – deutsch und englisch – angelegt.

Auch im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat man die Kompetenz mittelhessischer Unternehmen und Institutionen im Bereich Kraft-Wärme-Kopplung und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung registriert. Ministerin Silke Lautenschläger: „Die Region Mittelhessen ist hessenweit ein Vorreiter in der Anwendung der KWK-Technologien. Sie verfügt auf diesem Feld über sehr gute Referenzen, die durch Hersteller von Blockheizkraftwerken sowie durch Planer und Installateure gestützt werden, die speziell auf diesem Gebiet arbeiten und über hohe Qualifikationen verfügen. Das vorhandene Know-how wird ergänzt durch Lehrstühle an der Fachhochschule Gießen-Friedberg, die sich ebenfalls mit rationellen Energietechnologien beschäftigen.“



Titelbild des Kompetenzatlas

Der Kompetenzatlas „Kraft-Wärme-Kopplung/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung in Mittelhessen“ richtet sich gleichermaßen an Privatpersonen wie Unternehmen und Institutionen. Er kann als 106 Seiten umfassende Broschüre oder CD bei MitteHessen e.V. kostenfrei angefordert werden. Bitte nutzen Sie hierzu [unser Fax-Bestellformular](#).

Sie können jedoch den Kompetenzatlas auch [gleich online lesen](#).

[oder herunterladen.](#)

Letzte Aktualisierung: 25.01.2012, 19:31 Uhr